

CDU und FDP

Fraktionen im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Erich Wagner, Stefanie Jung

Verteiler: Vorsitzende(r), I, II, III, IV, 10,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 26.11.2007

Drucksachen-Nr.: 07/0478

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Rat	12.12.2007	öffentlich / Entscheidung
Haupt- und Finanzausschuss	28.11.2007	öffentlich / Vorberatung

Betreff

Abenteuerspielplatz Mülldorf, Wellenstraße

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt, in dem Entwurf des Vermögenshaushaltes des Haushaltsplanes 2008 zum Zwecke der Wiedererrichtung des abgebrannten Spielhauses auf dem Abenteuerspielplatz in der Wellenstraße / Mülldorf eine entsprechende Einnahmehaushaltsstelle zu bilden, auf der die Erstattungen der Gebäude- /Inventarversicherung für das abgebrannte Spielhaus vereinnahmt werden.

Gleichzeitig soll eine Ausgabehaushaltsstelle in entsprechender Höhe gebildet werden, um die Ausgaben für die Wiedererrichtung des Spielhauses zunächst in Höhe des vereinnahmten Betrages darzustellen.

Problembeschreibung/Fragestellung:

Nach Auskunft der Verwaltung werden für das abgebrannte Spielhaus auf dem Abenteuer-spielplatz in der Wellenstraße / Mülldorf Versicherungsleistungen in Höhe von rund 120.000 € erwartet. Zudem hat die Verwaltung angekündigt, in der Sitzung des Jugendhilfeaus-schusses (JHA) am 11.12.2007 das Aufbaukonzept für dieses Gebäude vorstellen zu wol-len. Da zum jetzigen Zeitpunkt unklar ist, in welcher Höhe hierfür konkret Ausgaben entste-hen werden, es aber erklärtes Ziel der CDU- und der FDP-Fraktion ist, dort wieder ein für die Jugendarbeit notwendiges Gebäude errichten zu wollen, müssen hierfür entsprechende Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Deshalb sind zunächst Einnahme-/bzw. Ausgabehaushaltsstellen zu bilden. Der Ausgabe-ansatz soll zunächst in Höhe der zu erwartenden Erstattungsleistungen etatisiert werden. Ob dieser Ausgabeansatz ausreichend ist, ist zur Zeit noch nicht abschließend geklärt. Die CDU- und die FDP-Fraktion erwarten deshalb, dass hierzu die Verwaltung in der Sitzung des JHA konkret vorträgt, um erforderlichenfalls im Zuge der Etatberatungen weitere De-ckungsmittel zur Verfügung stellen zu können.

Erich Wagner

Stefanie Jung

Marika Roitzheim